



Prüfung Sicherheitsbeauftragte*r im Brandschutz VKF

Identifikations-Nr.

Ort:..... Datum:.....

Projekt: Nutzungsänderung eines Möbelhauses. Renovation des Untergeschosses.

Beschrieb:

Bestehendes Gebäude mit Untergeschoss, Erdgeschoss und Obergeschoss und Hochregallager. Umstrukturierung des Möbelhauses in Räumlichkeiten für Werkstätten, Büros, usw. Im Gebäude ist ein grosser Aufwand für Renovation und Ersatz vorgesehen. Die Geschäftsleitung schlägt verschiedene Änderungen / Anpassungen vor.

Bauliches Brandschutzkonzept. Die Gebäudehöhe beträgt ca.14 m.

Aufgabe Untergeschoss:

Beantworten Sie die Fragen auf den folgenden Seiten.

Die Nummerierung der Fragen entspricht den Positionen im beiliegenden Plan.

Anzahl Fragen: 16

Punkte maximal: 52

Beilagen: Plan Untergeschoss 1:200



Frage Nr		Pkte. max.	Pkte. er- hal- ten
1	Im Parking wird die Lüftungsanlage ersetzt. Es handelt sich dabei um eine Einraumlüftung nur für diesen Lüftungsabschnitt. Es ist geplant, den Luftaufbereitungapparat direkt im Parking zu platzieren. Eine Veränderung des Ausbaus des Raumes ist nicht vorgesehen. Ist das zulässig?		
	Ja ☐ Nein ☐	1	
	Begründung: 1 2 	2	



2	Die Türe zum Heizungsraum muss ersetzt werden. Aus betrieblichen Gründen ist anstelle der bestehenden Türe mit einer Durchgangsbreite von 90 cm eine Türe mit einer Durchgangsbreite von 82 cm geplant. Ist diese Verminderung der Breite brandschutztechnisch erlaubt?		
	Ja ☐ Nein ☐	1	
	Begründung: 1 Artikel BSR (vollständige Bezeichnung): 2 	2	



3	Die Ölheizung wird durch eine elektrisch betriebene Wärmepumpe mit einem nicht brennbaren Kältemittel und einer Leistung von 80 kW ersetzt. Im gleichen Brandabschnitt soll neu ein Materiallager für den im Betrieb benötigten Bürobedarf eingerichtet werden. Ist das zulässig?		
	Ja ☐ Nein ☐	1	
	Begründung: Artikel BSR (vollständige Bezeichnung): 	2	



4	Die Deckenverkleidung im Parking ist zu erneuern. Das gelieferte Produkt hat nach SN EN die Klassifizierung D-s1,d0. Ist diese Klassierung für diesen Zweck brandschutztechnisch zulässig ?		
	Ja ☐ Nein ☐	1	
	Begründung: 1 2 	2	



5a	Der Bodenbelag im Treppenhaus 1 wird ersetzt. Der Bodenleger will ein Produkt mit Klassifizierung D _{fl} -s1 einsetzen. Ist das zulässig?		
	Ja ☐ Nein ☐	1	
	Begründung: 1 2	2	
5b	Der Architekt schlägt seinerseits eine Produkt-Alternative mit VKF-Klassifizierung 5.2 vor. Ist seine Alternative brandschutztechnisch zulässig?		
	Ja ☐ Nein ☐	1	
	Begründung: 	1	



6	Die Geschäftsleitung hat einem Schreiner den Auftrag für ein neues Treppengeländer gegeben. Gemäss Projekt verringern die beiden Handläufe zwischen Wand und Geländer die bestehende Treppenbreite von 1.20 m um je 9 cm. Darf diese Konstruktion aus brandschutztechnischer Sicht eingebaut werden?		
	Ja ☐ Nein ☐	1	
	Begründung: Artikel BSR (vollständige Bezeichnung) 	2	



7	Die Aufzugstüren sind mechanisch beschädigt und müssen ersetzt werden. Der Aufzugsplaner schlägt vor, neu Schwenktüren aus robustem Hartholz zu verwenden. Ist diese Ausführung zulässig?		
	Ja ☐ Nein ☐	1	
	Begründung : 	1	
8	Im Parking soll das Personalfest stattfinden. Sie als SiBe legen die maximale Personenbelegung fest. Als Fluchtwege stehen die beiden Treppenhäuser 1 und 3 sowie die Aussentreppe bei der Ein- und Ausfahrt zur Verfügung. Welche maximale Personenzahl ist zulässig?		
	Anzahl Personen : Begründung : 	2	



9	Gemäss Geschäftsleitung soll die kleine Wand zwischen Lufttechnikraum und Vorraum durch eine neue Gittertrennwand ersetzt werden. Ist diese Änderung brandschutztechnisch zulässig?		
	Ja ☐ Nein ☐	1	
	Begründung: 1 2 	2	
10	Im Treppenhaus 2 soll ein Rauminformationssystem (Bildschirm) montiert werden. Aus Platzgründen ist dies der ideale Ort. Ist diese Aufstellung unter gewissen Umständen zulässig?		
	Ja ☐ Nein ☐	1	
	Begründung: 1 2 	2	



11	Das defekte Rettungszeichen über der Fluchttüre muss ersetzt werden. Der Hauswart schlägt vor, ein bereits vorhandenes nachleuchtendes Schild mit einer Abmessung von 140 x 200 mm zu montieren. Ist sein Vorschlag korrekt?		
	Ja ☐ Nein ☐	1	
	Begründung: 1 2 	2	



12a	Die Geschäftsleitung will den den Direktzugang aus dem Kleinteilelager (neben Parkplatz Nr. 22) zum Treppenhaus 1 (vertikaler Fluchtweg) zumauern lassen. Die Türe EI 30 fällt folglich weg. Ist dies zulässig?		
	Ja ☐ Nein ☐	1	
	Begründung: 1 2 	2	
12b	Welches ist der minimale Feuerwiderstand der die zugemauerte Fläche (anstelle der Tür) aufweisen muss?		
	Feuerwiderstand:	2	
	Begründung: 	1	



13	Die Servicetüre zur offenen Aussentreppe soll aus betrieblichen Gründen neu als Gittertüre ausgeführt werden. Ist das zulässig ?		
	Ja ☐ Nein ☐	1	
	Begründung: 	1	
14	Die Geschäftsleitung will das Kleinteilelager mit einem Metallgitter vom Parking abtrennen. Ist dies zulässig?		
	Ja ☐ Nein ☐	1	
	Begründung : Artikel BSR (vollständige Angabe) : 	2	



15	Die Türe des Technikraumes soll neu aus operativen Gründen nach innen aufgehen. Ist dies zulässig?		
	Ja ☐ Nein ☐	1	
	Begründung: Artikel BSR (vollständige Bezeichnung) : 	2	



16	Die Geschäftsleitung will die 3 Treppenhaustüren im Parking (Zugänge zu den vertikalen Fluchtwegen) mit Drehknopf-Schliesszylindern ausstatten. Ist dies zulässig ?	
	Ja ☐ Nein ☐	1
	Begründung: 1a Artikel BSR (vollständige Bezeichnung) : 1b 2a Artikel BSR (vollständige Bezeichnung) : 2b 	4



	Punkte max.	Punkte erhalten
Total Punkte	52	
Datum:		
PEX 1:		
PEX 2:		